

9. *gemeinsam*EKB0-Infobrief

Liebe Kolleg*innen, Freunde und Interessierte,

der Kirchentag mit seinen Themen, Projekten und Ideen liegt hinter uns. Gemeinsam haben wir Vieles gesehen, gehört und aktiv mitgewirkt. Wie gelingt es uns, die wertvollen Impulse in unser Gemeindeleben zu tragen? Der Kirchentag hat viel aufgewirbelt. Was davon wird bleiben und entwickelt sich weiter?
Die Auswertung aller Veranstaltungen des Zentrums Berlin.Zukunft.Kirche am Alexanderplatz hat sehr interessante und lesenswerte Ergebnisse geliefert. Ich lade Sie herzlich ein, diese weiterzuverbreiten, in ihren Gemeinden und Runden zu diskutieren und darüber ins Gespräch zu kommen. Vielleicht finden Sie die eine oder andere Anregung, die Sie selbst einmal ausprobieren wollen. Alle Ergebnisse sind auch auf der Webseite www.gemeinsam-ekbo.de veröffentlicht.
Natürlich hat uns in den letzten Wochen auch das Wahlergebnis sehr beschäftigt. Eine Möglichkeit, sich mit rechtspopulistischen Äußerungen auseinanderzusetzen, auch zu lernen, wie man diesen entgegentreten kann, bietet das Demokratie-Projekt.
Das landeskirchliche Intranet geht mit ersten Entwicklungen in die Erprobungsphase und wird zukünftig allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Landeskirche eine moderne und einheitliche Kommunikation ermöglichen.

Dieser Newsletter wird nun nach diesem wundervollen und anstrengenden Kirchentag – für den wir sehr dankbar sind – wieder zu einem vierteljährlichen Rhythmus zurückfinden, um Sie mit Informationen über (Reformprozess-)Themen zu informieren, die neu und wissenswert sind. Sollten Sie zu bestimmten Themen mehr wissen wollen oder Fragen haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Die Themen im Schnelleinstieg:

1. Auswertung der Veranstaltungen im Zentrum Berlin.Zukunft.Kirche

Unsere Kirche der Zukunft sieht so aus: **[>>]**

2. Werde Teil des Netzwerkes „EKBO inklusiv“!

Wünschen Sie sich auch, dass wirklich alle willkommen sind bei „Kirchens“? **[>>]**

3. Landeskirchenweites Intranet

So wäre es, wenn alle Gemeinden gut miteinander vernetzt sind: **[>>]**

4. Demokratie-Projekt

Wollen Sie den Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen lernen? **[>>]**

5. EKBO goes digital

Wir suchen die oder den Pfarrer*in 2.0: **[>>]**

6. Jetzt erschienen: „Praxishilfe Ehrenamt“

Sie suchen Rat und Unterstützung im Ehrenamt? **[>>]**

Auswertung der Veranstaltungen im Zentrum Berlin.Zukunft.Kirche

Auf dem DEKT 2017 präsentierte sich die EKBO im **Zentrum Berlin.Zukunft.Kirche**, zwischen Fernsehturm, Marienkirche und Rotem Rathaus. Viele Ideen, Projekte und Themen wurden hier vorgestellt und diskutiert. Jede*r konnte sich einbringen und gemeinsam überlegten wir, wie unsere **Kirche der Zukunft** aussehen könnte. Vier zentrale Thesen, mit denen wir als EKBO weiterarbeiten werden, wurden entwickelt:

> **1) Beteiligung, Begegnung** und **Kommunikation** sind nach wie vor für unsere Kirche eine wichtige Zeitansage.
> **2)** Wir werden **smarte Strukturen** schaffen, die Freiräume eröffnen und damit Innovationen fördern.
> **3)** Unsere Kirche wird **mobiler, flexibler** und **barrierefreier** werden.
> **4) Wir laden dazu ein: mehr zusammen zu essen. Mehr Mut zu haben, nicht alles zu beantworten oder alles zu sagen. Mehr Sichtweisen von Menschen wahrzunehmen, die keinen kirchlichen Hintergrund haben oder mit diesem vertraut sind.**

Wie sieht unsere Kirche der Zukunft nun aus? Auf unserer Webseite www.kirchentag2017-ekbo.de/auswertung-zentrum.html finden Sie sowohl die Einzel- als auch Gesamtauswertungen mit allen Details, auch zum Download als PDFs. Viele Ideen finden bereits ihre praktische Umsetzung. Menschen engagieren sich und probieren aus, was zu ihrer Gemeinde passen könnte. Es gibt so viele Möglichkeiten, aber es muss auch nicht alles auf einmal in den Blick genommen werden. Es genügt, an einer Stelle, vielleicht mit einer Idee anzufangen und schauen, wie sie sich entwickelt und angenommen wird. Die bereits bestehenden Projektideen machen sehr viel Mut. Mut, es zu wagen, dranzubleiben, aber auch scheitern zu dürfen. Die bunten Samen, die der Kirchentag auf so fruchtbaren Boden geworfen hat, gilt es nun zu sehen und zu pflegen.
Hier in Kurzform die zentralen Ergebnisse aus den Veranstaltungen:
*„Unsere Kirche der Zukunft ist **lebendig** nach innen und **attraktiv** nach außen! Sie besticht durch **Vielfalt** und ist darin plural und spannungsreich. Unsere Kirche der Zukunft ist vor allem geprägt von einer Haltung, die sich mit **Mut**, **Offenheit**, **Lebendigkeit** und **Überzeugungskraft** und nicht mit Erstarrung und Traditionalismus in Verbindung bringen lässt. Diese Zukunft ist heute noch nicht ganz konkret beschreibbar, aber sie wird erkennbar sein an **liturgischer Offenheit**, an einem **christlichen**, nicht an einem konfessionellen **Profil**, insbesondere beim Abendmahl. Die wesentlichen Konfliktlinien verlaufen zwischen den Chiffren von „Alt“ und „Neu“, ohne dass diese immer konkret oder gar in gleichem Sinne gefüllt sein müssten. Mehrheitlich verbindet sich mit ihnen eine Ablehnung des institutionellen, hierarchischen und vor allem bürokratischen Handelns der Kirche. Stattdessen werden **Partizipation**, **Teilhabe** und **Gemeinschaft** betont. Diese zeigt sich wesentlich als Bewegung vor Ort mit dem Fokus der Gemeindebildung (wobei nicht zwingend die Parochie gemeint sein muss). Schwerpunkte kirchlicher Arbeit werden sein: Gottesdienst und Verkündigung, Musik und Jugendarbeit.“*

Unsere Kirche der Zukunft ist bzw. wird sein:

- **frei**
- **kommunikativ**
- **vernetzt**
- **regional aktiv**
- **offen und einladend**
- **praktisch**
- **ökumenisch und interreligiös**

- **streitend**
- **digital**
- **neugierig und interessiert**
- **kompetent**
- **laut.**

Werde Teil des Netzwerkes „EKBO inklusiv“!

Wünschen Sie sich auch, dass alle bei uns willkommen sind? Alle Menschen in ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit und mit ihren je besonderen Bedürfnissen? Dass alle teilnehmen und teilhaben können und sich gegenseitig bereichern?
Dann seien Sie dabei und helfen Sie, das Thema Inklusion in der EKBO voranzutreiben – mit Kopf, Herz und Hand, in Struktur, Kultur und Praxis: Bekommen Sie Infos zu Themen und Projekten und entscheiden Sie selbst, wie und wo Sie sich engagieren wollen.
Werden Sie Teil des Netzwerkes „EKBO inklusiv“. Senden Sie dazu einfach Ihren Namen und Ihre Emailadresse an ekboinklusiv@ekbo.de und knüpfen Sie mit am Netz.

Landeskirchenweites Intranet

Nach nunmehr zweijähriger Arbeit am landeskirchenweiten Intranet haben die Kirchenleitung und der ständige Haushaltsausschuss vor einiger Zeit grünes Licht gegeben. Das landeskirchenweite Intranet (LKI), das die Kommunikation und die Zusammenarbeit innerhalb der Landeskirche stärken soll, wird also nun im ersten Quartal 2018 für eine große Menge an Nutzer*innen zur Verfügung stehen. Grundsätzliches Ziel ist es, allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Landeskirche den Zugang zu einer innovativen, modernen und einheitlichen Kommunikations- und Arbeitsinfrastruktur zu ermöglichen. Beginnend mit dem Jahr 2018 werden wir Kirchenkreis für Kirchenkreis einladen, mit am LKI teilzunehmen. Am Thema interessierte Mitarbeiter*innen können sich schon jetzt unter intranet-service@ekbo.de melden und weitere Informationen anfordern.
Inhaltlich steht das LKI auf vier Säulen:

1. Gemeinsame Kommunikationsinfrastruktur (E-Mail, Kalender, Chat, Video-Telefonie etc.)
2. Zusammenarbeitsplattform (Geschütztes Speichern von Dateien, sicheres Teilen und Austauschen von Dateien, gemeinsames und gleichzeitiges Arbeiten an Dateien, Präsentationen von PC zu PC)
3. Intranet-Webseite als Online-Zeitung
4. Business-Social-Media als sichere und vertrauliche Facebook-Alternative

Wir freuen uns, auch sie bald im LKI begrüßen zu dürfen!
Mehr Informationen unter http://www.intranetprojekt.ekbo.de/startseite.html.

Demokratie-Projekt

Das Modellprojekt „Demokratiepromotor*innen im ländlichen Raum“ will Menschen stärken, die an ihren jeweiligen Orten – im Dorfverein, am Arbeitsplatz, im Gemeindekirchenrat, im beiläufigen Gespräch beim Einkauf – mit demokratiegefährdenden, populistischen Äußerungen konfrontiert werden. Das Projekt der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (EAE) startet in den Landkreisen Teltow-Fläming, Potsdam-Mittelmark, Havelland und Oberhavel. Das Bildungsangebot ist im Modulsystem geplant. Angedacht ist eine Kombination aus einem Basiscurriculum, das landkreisübergreifend gilt, und ein bis zwei flexiblen auf die regionalen Bedarfe abgestimmten Modulen.

EKBO goes digital

Gottesdienst, Seelsorge, Spiritualität – im digitalen Raum: Eine Kirche, die präsent ist. Eine Kirche, die aktiv kommuniziert mit dem Ziel einer „Gemeinde in der digitalen Welt/im digitalen Raum“. Zur Entwicklung dieser Arbeit ist eine Pfarrstelle ausgeschrieben. Näheres dazu im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 11/2017 vom 22. November 2017 unter „Ausschreibung von Pfarrstellen“ (www.ekbo.de/service/stellenboerse/pfarrstellen.html). Das Amtsblatt ist online abrufbar unter www.kirchenrecht-ekbo.de/list/kirchliches_amtsblatt.

Jetzt erschienen: „Praxishilfe Ehrenamt“

Die Arbeitshilfe, die das Amt für kirchliche Dienste (AKD) erstellt hat, bietet Unterstützung, Orientierung und eine Fülle praktischer Hinweise für die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Neben umfangreichen Informationen gibt es hilfreiche Links, Formulare und Checklisten. Die „Praxishilfe Ehrenamt“ kann beim AKD kostenlos angefordert oder auch als Online-Version unter http://akd-ekbo.de/ehrenamt/praxishilfe-ehrenamt heruntergeladen werden.

Herzliche Grüße,
Ihre Arlett Rumpff

Geschäftsführung Reformprozess

Arlett Rumpff
a.rumpff@ekbo.de

030-3191421

Amt für kirchliche Dienste (AKD)
Goethestraße 26-30
10625 Berlin

Projekt-Assistenz

Berenike Schaak
b.schaak@ekbo.de

030-24344-350

Konsistorium der EKBO
Georgenkirchstr. 69
10249 Berlin

www.gemeinsam-ekbo.de
www.reformprozess.ekbo.de

gemeinsam@ekbo.de

